

Stadt Eutin  
an die Verwaltung  
J. Harter  
Per Mail

7.4.22

### **Anfrage der Grünen mit der Bitte um umgehende Beantwortung**

Im Bauausschuss am 9.3.2022 wurde unter Top 8 die Erwiderung Stellungnahme Landesweiter Nahverkehrsplan (LNVP) behandelt.

Das Protokoll weist aus, dass die Grünen darauf aufmerksam gemacht haben, dass nach der Erwiderung (Auszug S.523 s.u.) Eutin nur noch eine Nahverkehrauskunft im Bahnhof behalten soll. Die bisherige Fernverkehrauskunft soll entfallen. Der Bürgermeister sagte zu, dem nachzugehen.

Die Grünen fragen:

1. In welcher Form ist der Tatsache nachgegangen worden, dass Eutin seine Fernauskunft Bahn verlieren soll? Welche Antwort liegt vor?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Fernauskunft für die Kreisstadt Eutin zu erhalten?

Begründung:

Eine Nachfrage bei der Mitarbeiterin der DB im Bhf Eutin hat ergeben, dass die Fernverkehrauskunft zum Ende des Jahres geschlossen wird. Wenn dies zutrifft, wäre es nach Auffassung der Grünen ein gewaltiger Rückschritt für die Förderung der klimafreundlichen Mobilität in Eutin und im Kreis OH und ein großer Verlust für die Entwicklung eines klimafreundlichen Tourismus. Dies ist umso unverständlicher, da bei der Vorstellung des neuen Nutzungskonzepts für den Bahnhof von der Verwaltung und unserem Tourismuschef Michael Keller versichert wurde, dass es einen Arbeitskreis mit der Bahn gebe und die Gespräche sehr konstruktiv seien.

Wenn die Fernverkehrauskunft entfällt, sind die Bahnkunden auf das Internet und auf die reine Nahverkehrauskunft reduziert, die von privaten Anbietern besetzt wird. Das bedeutet, dass keine Auskunft mehr zu allen Problemen, die es Online gibt, erteilt werden, dass man sich über eine Fahrradmitnahme über SH hinaus selbst schlau machen muss, dass niemand mehr da ist, um bei Gruppenbuchungen zu helfen usw. Aus grüner Sicht muss unbedingt und sofort alles getan werden, um diese Schließung zu verhindern.

Monika Obieray

**8 Erwiderung Stellungnahme Landesweiter Nahverkehrsplan (LNVP)  
EUT/1.4/0597/2022**

**D0118#12**

**Stellungnahme**

Nur wenn ein Kunde über Fahrpläne, Nutzungsmodalitäten, Tarife sowie Umstiegsmöglichkeiten informiert ist und in der Lage ist, diese Informationen entsprechend leicht in sein Handeln umzusetzen, wird er dauerhaft öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Entsprechend wichtig ist zudem, dass der Fahrgast über Verspätungen und etwaige Fahrtalternativen benachrichtigt wird. Die Stadt Eutin hält es daher für sehr wichtig, dass ein DB Servicecenter im Bahnhofsgebäude Eutin auch für die Zukunft vorgehalten wird.

**Erwiderung**

Die Einschätzung wird geteilt, dass an bedeutenden Haltepunkten wie Eutin auch eine persönliche Beratung von Fahrgästen eine große Bedeutung hat. Aus diesem Grund ist im zukünftigen Verkehrsvertrag Akkumetz Ost bereits die Anforderung enthalten, dass das zukünftige Eisenbahnverkehrsunternehmen, in diesem Fall die OHE, am Bahnhof in Eutin ein NAH.SH Kundenzentrum vorzuhalten hat. Dort sollen Fahrgäste neben Fahrkarten auch alle Informationen rund um den Nahverkehr erhalten.

## Öffentliche Niederschrift

### **Sitzung des Bau-, Entwässerungs- und Feuerwehrausschusses**

Mittwoch, 09.03.2022

Bürgermeister Behnk leitet kurz in das Thema ein. Herr Kibbel bittet darum, dass Eutin betreffende Exzerpt gesondert zur Verfügung zu stellen (als Anlage beigefügt). Frau Obieray zeigt sich zunächst erfreut, dass fast alle Stellungnahmen berücksichtigt wurden, macht aber deutlich, dass der Punkt „NAHSH-Kundenzentrum“ kritisch werden könne, wenn dies bedeute, dass dann keine Aussagen mehr zum Fernverkehr getroffen werden. Dem sollte aus ihrer Sicht nachgegangen werden. Herr Behnk teilt diese Auffassung und dankt für den Hinweis.